

## Osterwieck radelte in den Sommer

### ILSEGEPLÄTSCHER

Auch wenn von Sommer lange nur wenig zu spüren war, sind die Osterwiecker am 13. Juni symbolisch in den Sommer geradelt. So präsentierte sich das Wetter in der Tat nur wenig sommerlich, aber für die sportliche Tätigkeit war das eher gut als abträglich.

Die Osterwieckerin Renate Fink schrieb am Tag danach einen Leserbrief, der eigentlich vieles treffend beschreibt. „Die Aktion Osterwieck radelt in den Sommer war eine tolle Idee. Um 10 Uhr schwangen mein Mann und ich uns auf die Räder. Auf dem neuen Radweg ging es zuerst nach Schauen, wo der Weg derzeit von leuchtendem Klatschmohn gesäumt wird. Weiter ging es über Berßel, Zilly, Dardesheim und Deersheim. Zugegeben: Wir haben zwar nur eine kleinere Runde gedreht, dafür aber einiges uns Neues entdeckt, die Landschaft genossen, spontan Freunde entlang des Weges besucht und uns mit anderen Radlern unterhalten. Für Verpflegung war gesorgt, denn die Stempelstellen lagen strategisch günstig in den Gasthäusern. Auf dem Schäfershof wurden alle Ankommenden freundlich von Herrn Riecher und den Mitgliedern des Schäfershofvereins begrüßt. Dort konnten wir auch den Organisator kennenlernen, dessen Anliegen es ist, den Europaradweg R1 mit den angrenzenden Radwegesystemen zu vernetzen. Hoffentlich wird es weitere solche Aktionen geben, sie fördern unsere Region, rücken das ökologisch saubere Verkehrsmittel Fahrrad in den Mittelpunkt und führen die Menschen unserer neuen Stadt zusammen.“

Gerade letzteres war ja besonders das Ansinnen dieser Aktion. Mal über den eigenen Ortsrand hinauszuschauen, die anderen Orte der nun großen Stadt kennenlernen.

50 Radler haben im Schäfers Hof ihre Stempelkarte abgegeben, acht Sportler haben gar alle 18 Stempelstellen geschafft, je nach gewählter Route waren das 70 bis 80 Kilometer.

Doch machte der Radeltag auch deutlich, welche großen Nachholbedarf die Stadt an ortsverbindenden Rad- oder Feldwegen noch hat. Von Schauen nach Lüttgenrode wählte ich die alte Abbenröder Chaussee, um die Landstraße über Osterwieck zu meiden. Eine schlechte Entscheidung. Andere Radler mussten erkennen, dass es keine Verbindung zwischen Deersheim und Dardesheim abseits der Straße gibt. Und wenn man zwischen Deersheim und Osterwieck fährt, muss man kopfschüttelnd fast zehn Jahre zurückdenken, als der schon geplante Radweg dem Rotstift des Landes zum Opfer fiel. Heute würden in Magdeburg solche Entscheidungen anders ausfallen, es gibt ja jetzt einen großen Radverkehrswegeplan, der bis ins Jahr 2017 reicht.

In der Zukunft tut sich sicher was. Derzeit werden ja auch Feldwege von Wülperode in Richtung Bühne und von Rimbeck in Richtung Gödeckenrode gebaut. Bei künftigen Radeltagen werden die Routen-Möglichkeiten vielleicht schon besser sein. Aber es braucht eben alles seine Zeit.

Mario Heinicke

Auf dem Feldweg von Veltheim in Richtung Hessen



## Geschichte der Berßeler Betriebe: Bäckerei Schönfeld

## Grundstück Nr. 48 ist seit Generationen Bäckerei

BERSSEL. Aus der Ortschronik erfahren wir: Das Grundstück Nr. 48, 1716 erstmals im Kirchenbuch erwähnt, gehörte der Familie Gehlfuß, einem alten Geschlecht in Berßel.

Im Jahre 1797 wurde das jetzige Haus erbaut, doch 1845 verstarb der letzte Teil dieser Gehlfuß-Familie. Das Haus wurde zum Backhaus umgebaut und in der ersten Zeit ab dem Jahre 1863 verpachtet.

Im Jahre 1868 erwarb ein Herr Appuhn aus Halberstadt die Bäckerei. Von ihm übernahm Eduard Appuhn das Geschäft. Sein Erbe war 1934 Adolf Appuhn, verheiratet

mit Berta geb. Siedenberg. Der nächstfolgende Besitzer war ein Enkel von Eduard Appuhn, doch dieser war 1934 ebenfalls verstorben.

So übernahm Hermann Schönfeld, verheiratet mit Herta geb. Appuhn, die Bäckerei. Von Haus aus war Hermann Schönfeld Landwirt und Obstpächter aus Zilly. Durch seine Ehefrau wandte er sich dem Bäckerhandwerk zu. Die Eheleute hatten zwei Kinder: Tochter Liesa und Sohn Richard. Beide Kinder halfen den Eltern in der Bäckerei. Nebenbei wurde eine kleine Landwirtschaft betrieben. Später trat Manne Schönfeld der LPG bei, arbeitete aber in seiner Bäckerei. Seine Frau Herta und Sohn Richard sowie Tochter Liesa waren in der Backstube tätig. Die Bisquitböden und Wiener Rolle, Mohrenköpfe und Tortenstückchen waren die Spezialitäten des Hauses.



Hermann Schönfeld



Alte Ansicht: Das Bäckerei-Haus in der Langen Straße.



Richard Schönfeld mit Frau und Tochter im Jahr 1988.

Im Jahre 1983 verstarb Hermann Schönfeld. Seine Tochter war inzwischen verheiratet und zu ihrem Ehemann verzogen. Nun betrieb Richard zusammen mit seiner Mutter und teilweise mit seinem Vetter Kurt Appuhn die Bäckerei.

Richard Schönfeld war ein vielbeschäftigter Mann. Neben seinem Hauptberuf Bäcker engagierte er sich als Sporttaubenzüchter und war Mitglied des BSG Traktor Berßel-Fußball.

Sein Geschäft wuchs und gedieh. In der Frühe standen die Kunden reihenweise an und warteten auf frisches Brot aus dem Ofen und auf Brötchen. Die Waren wurden ihm förmlich aus der Hand gerissen. Im Jahre 1978 wurde das Wohn- und Geschäftshaus rundherum unterfangen. Nach langem Suchen und Testen fand er endgültig 1987 die passende Ehefrau. Über Nacht hatte er eine vollständige Familie bekommen. Seine Frau Gabi gebar im eine Tochter – Monika. Nun war das Schönfeldsche Anwesen ein Viermä-

delhaus. Heidrun, Kerstin, Sabine und Monika sorgten für mancherlei Abwechslung. Herta Schönfeld verstarb im Jahre 1989.

Gabi Schönfeld zeigte sich als ideale Ehe- und Geschäftsfrau für unseren „Jumbo“, so wurde Richard von seinen Freunden genannt. Mit ihrer Hilfe wurde das Geschäft rundherum nach der Wende erneuert.

Doch der jahrelange Raubbau an seiner Gesundheit machte unserem Bäckermeister zu schaffen. Immer öfter war er zu Krankenhausaufenthalten gezwungen. Plötzlich im Jahre 2008 verstarb er auf dem Berßeler Friedhof. Viel zu früh und unerwartet. Sein Geschäft hatte er schon vorsorglich an seinen Nachfolger, den Schwiegersonn Frank, und seiner Frau Gabi übergeben. So wird die Bäckerei noch mit dem Namen Schönfeld weitergeführt. Seine bewährten Rezepte und seine Brotbackkunst werden weiter betrieben zum Wohle der Kunden.

Wir werden unseren „Jumbo“ in guter Erinnerung behalten. D. B.

## Osterwiecker Radelaktion

## Preise für die Teilnehmer

OSTERWIECK. Für die Teilnehmer der ersten Radleraktion „Osterwieck radelt in den Sommer“ am 13. Juni stellten zahlreiche Sponsoren Sach- und Geldpreise zur Verfügung. Geldpreise erhielten die acht Radlerkönige, die an dem Tag alle 18 Stempelstellen geschafft hatten. Darüber hinaus wurden in einer Tombola 25 Sachpreise unter allen Teilnehmern ausgelost, die nachfolgend abgedruckt sind.

Manfred Riecher aus dem Rathaus sprach von positiven Rückmeldungen über diese Veranstaltung. Dank sagte er auch Horst Küttler aus Halberstadt, der in die Organisation viele Ideen einbrachte, und dem Verein Kultur im Schäfers Hof für die Bewirtung im Ziel.

## Radlerkönige

## Geldpreis über 25 Euro

Martin Schröder (Wülperode), Dieter Ahrens (Hessen), Kathrin Mannewitz (Osterwieck), Martin Krosch (Osterwieck), Alexander Vogt (Osterwieck), Thomas Janeck (Osterwieck), Nadine Janeck (Osterwieck), Mario Heinicke (Osterwieck)

## Verlosung

## Wochenende im Cafe zur Alten Tischlerei Wülperode:

Frank Behrens (Osterwieck)

## Kaffeemaschine:

Fam. Heidenreich (Wernigerode)

## Entsafter:

Renate Balzer (Hessen)

## Reinigungsset:

Martin Krosch (Osterwieck)

## Reisehaartrockner:

Frau Grote-Behrens (Osterwieck)

## Verzehrgutschein 15 Euro im

## Ratskeller Dardeshaim:

Jens Kiebjieß (Osterwieck), Günther Voigt (Osterwieck), P. Faßauer (Osterwieck), D. Helbing (Osterwieck), Werner Bartel (Rhoden)

## Verzehrgutschein über 10 Euro im

## Adler Dardeshaim:

Siegfried Haut (Wülperode), Sahra Daus (Lüttgenrode), I. Helbing (Osterwieck)

## Verzehrgutschein über 10 Euro im

## Dorfkrug Deersheim:

Kathrin Mannewitz (Osterwieck), Undine Jödicke (Osterwieck), Uta Thiele (Halberstadt), Ulf Eule (Berßel)

## Verzehrgutschein über 10 Euro in

## Weinschenke Hessen:

Ch. Nagel (Osterwieck), Mariko Hahn (Rhoden), Erwin Glöde (Osterwieck)

## Verzehrgutschein über 10 Euro in

## Fallsteinklaus Osterwieck:

W. Schramm (Magdeburg), Christine Hofmeister (Deersheim)

## Verzehrgutschein über 10 Euro im

## Waldhaus Osterwieck:

F. Helbing (Rhoden), Manuela Gering-Rupprecht (Osterwieck), Renate Fink (Osterwieck)



Ziel im Schäfers Hof. Foto: Lars Müller

**Göschl GmbH**  
**Bauschlosserei und Metallbau**

- Türen und Tore
- Treppen
- Schutzgitter
- Schmiedearbeiten
- Geländer
- Überdachungen

**Martin Göschl**  
 Geschäftsführer

Göschl GmbH  
 Bauschlosserei und Metallbau, Vorwerk 6a, 38835 Lüttgenrode,  
 Telefon (03 94 21) 7 37 45, Telefax (03 94 21) 7 40 11

**Elektro - Meisterbetrieb**

**Künne-elektrotechnik**  
 Inh. Thomas Ohlhoff

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Firma:  
 Am Kirchplatz 241a  
 38836 DARDESHEIM  
 Tel. (039422) 60 736  
 Fax: (039422) 61 818

Privat:  
 Sürenstr. 218  
 38836 DARDESHEIM  
 Funk 0170 41 26 384

E-mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

**müller**

**Heizungs- und Sanitär GmbH**

- Heizungen
- Bäder
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Kundendienst

Bexheim 54, 38835 Deersheim  
 Tel. 03 94 21-7 25 34

**Damit fängt der Tag gut an ...**

... mit einem neu ausgestatteten  
**Badezimmer von uns!**

**ALFRED UNGER**  
 vorm. Otto Wasserthal  
 Meisterbetrieb

**KLEMPNEREI – INSTALLATION**  
 Sanitär- u. Heizungsanlagen • Klimaanlage • Wärmepumpen  
 Dachrinnen-Blechabdeckungen • 3D Badplanung • Komplettbäder

Dorfstraße 103 b, 38835 Zilly, Tel. (03 94 58) 48 29

**STEUERKANZLEI**  
 Dipl.-Kfm. (FH) Bernd Fuhrmeister

**STEUERBERATER**

Mein Angebot umfasst das gesamte Spektrum der Steuer- und Wirtschaftsberatung für Unternehmen, Existenzgründer und Privatpersonen ganz in Ihrer Nähe.

Halberstädter Tor 163  
 38836 Dardeshaim  
 Tel. 03 94 22/95 20 54  
 Fax: 03 94 22/95 20 55

Weitere Beratungsstelle:  
 Am Spring 5a  
 38836 Badersleben  
 Tel. 03 94 22/6 14 45  
 Fax: 03 94 22/6 15 62

[www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de](http://www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de)



## GESUNDHEITSTIPP

Rolf Reddemann arbeitet in Gemeinschaftspraxis



Von  
Lutz  
Leupold,  
Fallstein-  
Apotheke  
Osterwieck

## Osterwieck hat einen jungen Arzt

OSTERWIECK. Eine gute Nachricht für die medizinische Versorgung in Osterwieck: Der Ärztemangel entspannt sich. Nachdem vor vier Jahren zwei Hausärzte in den Ruhestand gegangen waren, praktizierten in der Stadt nur noch drei Allgemeinmediziner. Zum 1. Juni nahm nun in Osterwieck Rolf Reddemann seine Arbeit auf. Er arbeitet in der Gemeinschaftspraxis von Elke Alpert-Krengel und Dr. Angela Greulich. Rolf Reddemann muss noch zwei Jahre seiner Facharztbildung für die Spezialgebiete Inneres und Allgemeinmedizin absolvieren, wozu ihm die Osterwiecker Ärztinnen in ihrer Praxis Gelegenheit geben.

Seit Anfang 2009 standen die Drei im Kontakt. Elke Alpert-Krengel und Dr. Angela Greulich haben den Status einer Lehrpraxis. Bei der Kassenärztlichen Vereinigung (KAV) hatten sie darüber hinaus ihre Offerte abgegeben, um einen Arzt nach Osterwieck zu holen. Über die KAV wurde der junge Arzt auf einer langen Liste auch auf das Osterwiecker Angebot aufmerksam.

Rolf Reddemann erinnert sich noch amüsiert an seinen ersten telefonischen Kontakt nach Osterwieck. „Da rief jemand: Ich habe einen.“ In der Tat, die Freude war und ist groß. Die Osterwiecker hatten in den letzten Jahren nichts unversucht gelassen, einen neuen Arzt in die Stadt zu holen. Der Chef der Kassenärztlichen Vereinigung war zweimal eingeladen worden. Und die Stadt stellte alle nur mögliche Unterstützung in Aussicht.

Die hat Rolf Reddemann denn auch erfahren. Osterwiecks Bürgermeister Ulrich Simons nahm ihn mehrfach sozusagen an die Hand, führte ihn durch die Stadt („er hat mir quasi jeden Pflasterstein erläutert“), bemühte sich mit um eine Wohnung für die junge, dreiköpfige Familie.

Die Aussicht, in zwei Jahren ohne nochmaligen zwischenzeitlichen Standortwechsel seine Facharztprüfung ablegen zu können, und all die Bemühungen der Osterwiecker haben Familie Reddemann überzeugt, von Halle/Saale aufs Land zu ziehen – mit der Option, sich hier dauerhaft sesshaft zu machen.

Die Stadt freut sich darüber, und auch die beiden Ärztinnen. „Das ist für uns eine Arbeitsentlastung.“ Elke Alpert-Krengel betont dabei, dass sie noch nicht die Absicht habe, in den Ruhestand zu gehen.

Rolf Reddemann stammt eigentlich aus Stuhr bei Bremen. Seine Familie ist medizinisch nicht vorbelastet, sein Ziel war es aber immer, Allgemeinmediziner zu werden. Er studierte von 2000 bis 2006 an der Martin-Luther-Universität Halle. Nach der Approbation begann er seine Facharztbildung als Assistenzarzt am Carl-von-Basedow-Klinikum Merseburg. Er arbeitet in den Abteilungen Notaufnahme, Diabetes und allgemeine Innere, Gastroenterologie, Onkologie und Palliativmedizin. Alles Fachgebiete, die ihn auch in einer Hausarztpraxis erwarten.



Drei Hausärzte in einer Praxis. Von links: Elke Alpert-Krengel, Rolf Reddemann und Dr. Angela Greulich.

## Vergiftungen – Gefahren für Kinder in Haus und Garten

Rund 90 Prozent aller Vergiftungsfälle geschehen im Haushalt. Besonders kleine Kinder sind gefährdet, denn sie erforschen ihre Umgebung gerne mit dem Mund.

In Küche, Vorratsraum und Badezimmer gehen Kleinkinder bevorzugt auf Entdeckungsreise. Haushaltschemikalien wie ätzende Abfluss- und Backofenreiniger oder Maschinenpulver sind besonders gefährlich. Eine weitere Gefahrenquelle sind Arzneimittel. Bunte Dragees oder Kapseln wirken wie Bonbons und laden zum Naschen ein.

Als gefährlichste Haushaltsgifte für Kleinkinder gelten heute die gefärbten und parfümierten Lampenöle wegen ihrer physikalisch-chemischen Eigenschaften. Sie können leicht in die Lunge „kriechen“. Die vorgeschriebenen, kindersicheren Verschlüsse und Warnhinweise auf den Nachfüllbehältern bieten keinen ausreichenden Schutz. Bei fast allen Unfällen trinken die Kinder nicht aus den Vorratsflaschen, sondern aus den ungesicherten, in Reichweite stehenden Öllampen, da sie deren gefärbten Inhalt für Limonade halten.

Um Vergiftungsunfälle zu vermeiden, sollten die Eltern und Großeltern die häusliche Umgebung ihres Kleinkindes systematisch absuchen. Dabei helfen einige Faustregeln: Besonders zu sichern ist alles, was sich in Augenhöhe eines krabbelnden oder laufenden Kleinkindes befindet. Unterschränke sind sicher zu verschließen und der Schlüssel ist abzuziehen. Nicht verschließbare Schränke und Schübe müssen frei von Putzmitteln, Medikamenten, Alkohol und Kosmetika sein. Farben, Putzmittel, Öl, Benzin und anderes dürfen die Eltern ausschließlich in den Originalbehältern mit kindersicherem Verschluss aufbewahren. Auf keinen Fall dürfen Reinigerlösungen und Co. in Flaschen oder Gläser umgefüllt werden, die mit Lebensmittelbehältern verwechselt werden können. Mineralwasserflaschen sind absolut tabu.

Reste alkoholischer Getränke gehören sofort in den Ausguss, gefüllte Aschenbecher sogleich entleert.

Im Vergiftungsfall gilt: Unter keinen Umständen Erbrechen auslösen, da das Erbrochene in die Lunge eindringen kann!

Selbst bei Verdacht und geringsten Symptomen sollten sich die Eltern unmittelbar mit der Giftnotrufzentrale für Sachsen-Anhalt (03 61-73 07 30) in Verbindung setzen. Damit im Notfall schnelle Hilfe möglich ist, sollte sich jeder zu Hause rüsten.

Die Fallstein-Apotheke startet im Juli eine Aktion, in deren Mittelpunkt eine signalrote Notfallbox für Giftunfälle im Haushalt steht. Jede Box wird mit Entschäumer und medizinischer Kohle bestückt. Mit einem kleinen



## Neue Fahrradständer am Rathaus

Die Stadt Osterwieck erhielt zwei Fahrradständer für jeweils zwei Fahrräder von der Firma GGL aus Lüttgenrode gesponsert. Bürgermeisterin Ingeborg Wagenführ bedankt sich auf diesem Weg nochmals bei Wolfgang Göschl als Ortsbürgermeister und Firmeninhaber und stellt heraus, dass solche Aktionen zu einem schönen und bürgerfreundlichen Osterwieck beitragen.

Comic-Heft können Sie ihren Kindern die Gefahren im Haushalt spielerisch vermitteln. Außerdem liegt ein Faltblatt bei, das anhand von Piktogrammen verdeutlicht, was im Notfall zu beachten ist. Die befüllte Notfallbox muss an einem zentralen

Platz im Haushalt aufbewahrt werden, an dem sie jeder im Bedarfsfall schnell findet, auch „fremde“ Babysitter. Erfahrungsgemäß ist der Kühlschrank am besten geeignet.

Wir sind auch im Notfall für Sie da! Ihr Apotheker Lutz Leupold

# APOCALL

HAUSNOTRUF

## IHR SCHUTZENGELE

## PER KNOPFDRECK

Kostenlose Beratung über Hausnotrufsysteme

Monatlich nur

# 18,36

Mietgebühren

+ einmalige Anschlussgebühr in Höhe von 10,49 €

Bei anerkannter Pflegestufe kann die Pflegekasse die Kosten für ein Hausnotrufgerät übernehmen. Wir helfen Ihnen bei der Antragstellung!

Kommt es tatsächlich zum Noteinsatz, erfolgt separate Berechnung.

## APOCALL

Neukirchenstr. 17e • 38835 Osterwieck  
Tel. 0800 276 2273 oder 039421 78384  
Ansprechpartner: Wolfgang Engelbrecht

APO CALL - Ein Unternehmen der APO CARE Gruppe

## Großer Sommerferien - Malwettbewerb

Malt Euer schönstes Ferienerlebnis und gewinnt tolle Preise!

MP3-Player, Radio-Wecker, Lego-Sets, Memory- und Puzzlespiele, Mini-Lederfußbälle ...

Jedes Bild gewinnt!

Die Gewinnerbilder werden im August in der Fallstein-Apotheke präsentiert.



Fallstein-Apotheke

Fallstein-Apotheke – Gesundheit für Groß und Klein  
im Einkaufszentrum am Busbahnhof  
Bahnhofstr. 16 | 38835 Osterwieck  
Tel. 039421-69520 | info@fallstein-apotheke.de

Für Sie geöffnet:  
Mo.–Fr., von 8.00–19.00 Uhr | Sa., von 8.30–13.00 Uhr







## Osterwiecker Kinder im Halberstädter Theater

Anlässlich des Kindertages waren auf Einladung der Halberstadtwerke mehr als 700 Kinder und Erzieherinnen aus insgesamt 63 Kindertagesstätten im Halberstädter Theater erschienen. Als besonderes Programm wurde in Kooperation mit dem Nordharzer Städtebundtheater das Theaterstück „Papageno spielt auf der Zauberflöte“ aufgeführt. Auch die Kindertagesstätte „Kinderland Am Langenkamp“ aus Osterwieck war da und freute sich über die wunderbare Aufführung.

Foto: privat

Ralf Döppelheuer neuer ÖSA-Agenturleiter

Anzeige

## Mit langem Atem für zufriedene Kunden

OSTERWIECK. Wachablösung in der ÖSA-Geschäftsstelle am Osterwiecker Markt: Seit dem 1. Juli heißt der neue Agenturleiter Ralf Döppelheuer.

Bisher war hier Enrico Kretschmar tätig, schon seit Gründung der Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt 1992. Er gehörte zu den dienstältesten und erfolgreichsten ÖSA-Agenturleitern. Nach fast 20 Jahren musste der Hessener, der im westlichsten Zipfel Sachsen-Anhalts eine Institution war, jetzt aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand gehen.

Der 42-jährige Versicherungsfachmann Ralf Döppelheuer ist in Wernigerode geboren und in Berßel mit seiner Frau und den beiden Söhnen zu Hause. „Ich bin immer wieder hierher zurückgekehrt, wenn es mich beruflich mal nach Magdeburg oder in eine andere Stadt verschlagen hatte“, sagt er. Sicher war das auch ein gewichtiger Grund für den Diplomkaufmann, gerade bei den re-

gional tätigen ÖSA-Versicherungen einzusteigen. „Die Arbeit reizte mich schon, da, wo einen praktisch jeder kennt.“ Und so traf sich seine eigene Philosophie mit der der ÖSA Versicherungen: „Gründlich arbeiten, beständig sein, bodenständig bleiben.“ 1996 wechselte der gelernte Elektronikfacharbeiter und studierte BWL-er in das Versicherungsfach. Er fühlte sich hier schnell heimisch. „Der Schutz vor den Risiken des Lebens und die persönliche Vorsorge sind ein wichtiges Stück sozialer Absicherung für jeden“, weiß Ralf Döppelheuer. Auf die Frage nach dem Wichtigsten antwortet er kurz und knapp: „Zufriedene Kunden.“

Das Hobby Fußball pflegt Ralf Döppelheuer nicht nur vor dem Fernseher, sondern aktiv bei den Alten Herren des TSV Berßel 1912. Und holt sich dort auch den langen Atem für die Betreuung seiner über 1000 privaten, gewerblichen und kommunalen ÖSA-Kunden rund um Osterwieck.



## Alles, was Recht ist! LVM-Rechtsschutz

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro  
Ramona Fricke  
Kapellenstr. 10  
38835 Osterwieck  
Telefon (039421) 6 19 84  
info@fricke.lvm.de

**LVM**  
VERSICHERUNG

## Scheunenbrand war Brandstiftung

LÜTTGENRODE. Der Brand einer Strohscheune am 20. Juni auf dem Gelände einer Milchviehanlage in Lüttgenrode ist auf Brandstiftung zurückzuführen. Das ergaben die Ermittlungen der Polizei. Der Täter hatte darüber hinaus einen Brandbeschleuniger benutzt.

Über 50 Feuerwehrleute aus sechs Feuerwehren waren am Sonntag von morgens 2 Uhr bis zum Nachmittag im Einsatz. Zwei Tage später brannte es nochmals, das Stroh hatte sich selbst entzündet.

Der Scheunenbrand war binnen eines Vierteljahres bereits das zweite Feuer auf dem Gelände der Milchviehanlage.

## Ortschronisten verstorben

OSTERWIECK. Die Kernstadt Osterwieck verlor in den vergangenen Wochen zwei verdiente Ortschronisten.

Mit Ulrich Böhle (87) verstarb einer der Mitbegründer der Arbeitsgemeinschaft für Ortschronik und Heimatgeschichte im Jahr 1958. Seine gewissenhafte Arbeit wurde sehr schätzt.

Mit Hans-Joachim Ballhause (78) verstarb der Leiter der Chronistengruppe. Er erforschte die Geschichte des Bismarckturms, worüber er eine Broschüre drucken ließ, und schloss zuletzt die Lücke der Osterwiecker Zeitchronik von 1939 bis 1957.



Enrico Kretschmar (links) übergab die Osterwiecker ÖSA-Agentur an Ralf Döppelheuer.

**Bischof**  
Bestattungen  
Seit 1992  
Hauptsitz  
38820 Halberstadt, Gleimstr. 4  
Tel. 0 39 41/44 29 65  
Außenstelle  
Brigitte Andree  
38836 Rohrsheim, Bachstr. 57  
Tel. 0 39 46/8 65 50  
Tag & Nacht dienstbereit

**Bestattungen**  
ABENDFRIEDEN  
\* Bestattungen aller Art  
\* Bestattungsvorsorge  
Christian Deutsch  
Voigtei 52 a  
38820 Halberstadt  
☎ 03941 / 61999  
Tag & Nacht  
Simone Tews  
Teichdamm 5  
38835 Osterwieck  
☎ 039421 / 77777

## Vereinsangeln am Osterwiecker Teich

OSTERWIECK Das Vereinsangeln der Jugend und Erwachsenen des Angelsportclubs Huy-Fallstein findet am 3. und 4. Juli statt. Beginn ist am Sonnabend um 7.30 Uhr am Osterwiecker Teich.

Für einen Unkostenbeitrag von 10 Euro für Erwachsene und 5 Euro für Kinder und Jugendliche wird für ausreichend Essen und Trinken gesorgt.

Interessenten sind herzlich willkommen.

## Ausstellung „SIE + ER“ in Goslar

GOSLAR. Die hauswirtschaftliche Verkaufsausstellung „SIE + ER“ mit Bauen, Wohnen & Neuheiten präsentiert sich mit neuem Aufbau in Goslar vom 2. bis 11. Juli. Sie ist fester Bestandteil des Volks- und Schützenfestes in Goslar. Wieder über 70 Aussteller werden die Besucher mit einem breiten Angebotspektrum empfangen. Die Messe ist täglich bei freiem Eintritt ab 14 Uhr geöffnet und geht bis in die späten Abendstunden um 22 Uhr.

**LINDEMANN**  
BESTATTUNGEN  
Familienbetrieb seit 1990  
Tag und Nacht erreichbar  
0 39 41 - 44 15 61  
Fasanenweg 8 · Halberstadt  
Individuelle Finanzierung möglich. Wir beraten Sie gerne!

Halberstadt Woor 3 03941-605393	Osterwieck Neukirchenstr. 37 039421-73377	Quedlinburg Heiligegeiststr. 14 03946-689977
---------------------------------------	---	--

**ÖSA**  
Versicherungen  
Finanzgruppe

Geschäftsstelle  
Ralf Döppelheuer  
Am Markt 8  
38835 Osterwieck  
Tel.: 03 94 21-797-0  
Fax 03 94 21-797-22

Öffnungszeiten:  
Mo., Di., Do. 9.00–12.00 Uhr, 16.00–18.00 Uhr  
Mi. geschlossen  
Fr. 9.00–12.00 Uhr



Orte der Stadt Osterwieck vorgestellt (4): Wülperode

## Ruhige Idylle im Okertal

WÜLPERODE. Wülperode hat etwa 230 Einwohner und liegt im Okertal. Seit der Wiedervereinigung verzeichnete der Ort eine stetig wachsende Einwohnerzahl. Die Gemeinde Wülperode hat in diesem Ortsteil alle Gemeindestraßen neu ausgebaut. Zurzeit wird in der Ortsmitte ein neuer Kindergarten errichtet. Ortsbürgermeister ist Dirk Heinemann.

Nach neuesten Erkenntnissen könnte die Ersterwähnung von 995 nicht Wülperode betreffen. 1396 wurde die Kirche in Wülperode erstmals erwähnt. 1648 gelangte Wülperode zusammen mit dem gesamten Bistum Halberstadt an das Haus Brandenburg. Im Jahr 1814 wurde dem preußischen General Kleist von Nollendorf das Amt Wülperode-Stötterlingenburg geschenkt. Dieser ließ in Wülperode eine Schule errichten.

Bis 1952 war Wülperode eine politisch selbständige Gemeinde mit bis zu 500 Einwohnern. Durch die Lage im Grenzgebiet, von 1961 bis 1989, sank die Einwohnerzahl bis 1990 auf nur noch 180 Einwohner herab.

Bei den Wettbewerben „Unser Dorf soll schöner werden – unser Dorf hat Zukunft“, belegte Wülperode oft vordere Plätze. 1995 konnte sogar der Landeswettbewerb gewonnen werden, und im

Bundesvergleich erreichte man die Bronzemedaille.

In Wülperode gibt es viele sehenswerte Dinge zu bewundern, so zum Beispiel die ehemalige Dorfschule, ein Fachwerkbau, der im 17./18. Jahrhundert erbaut wurde. Das Gebäude wurde saniert und ist heute das Dorfgemeinschaftshaus. Darin befindet sich der Grabstein des Jägers „Hackelberg“, ein Symbol für die im Harz typischen Verflechtungen von heidnischem Sagenut und christlichem Glauben.

In Wülperode kann man den Alltagsstress zwischen Blumen geschmückten Häusern, gepflegten Gärten, alten Bäumen und verschlungenen Pfaden vergessen. Das wunderschöne Okertal bietet hervorragende Wandermöglichkeiten zu Fuß oder per Rad.

Empfehlenswert ist ein Besuch im Café „Zur Alten Tischlerei.“ Für das Rentnerhepaar Kwiran hat sich ein Traum erfüllt. Was das Geheimnis des Erfolges ist? Vielleicht, weil alles anders als gewohnt ist. Draußen sitzen die Gäste mitten im Garten, die Kinder können im Sandkasten buddeln oder dem Federvieh hinterm Zaun zuschauen. Es sind viele Veranstaltungen, die die Familie Kwiran organisiert. Konzerte, Lesungen und mehrmals im Jahr Basare, bei denen Wülperode Kopf steht.

Lucas Kesterke



Typisch Wülperode. Ein idyllisches Dorf im Okertal.



Auch mit Farben wurde bei der Gestaltung der Räume in der Villa Sonnenklee gearbeitet. Katrin Lindemann, Julia Koch und Andrea Steiger (von links) vor dem Gymnastik- und Therapieraum.

Einrichtung zur Seniorentagespflege nimmt in Osterwieck Arbeit auf

Anzeige

## Entlastung für pflegende Angehörige

OSTERWIECK. In Osterwieck nimmt am 5. Juli eine Seniorentagespflege ihre Arbeit auf. „Senta“ – Villa Sonnenklee ist ihr Name, und sie befindet sich im ehemaligen Kulturhaus Schützenstraße 11.

Mit dieser Tagespflegeeinrichtung wird eine Betreuungslücke im Raum Osterwieck geschlossen. Hier gibt es bereits das Altenpflegeheim St. Stephanus und den Hauspflegedienst Apocare. Und so sieht Inhaberin Andrea Steiger ihre Tagespflegeeinrichtung auch nicht als Konkurrenz, sondern Ergänzung im Betreuungsangebot für Senioren und ihre Angehörigen. Mit dem Heim und mit Apocare wird sie eine Zusammenarbeit pflegen.

Bis zu zwölf Personen können in den modernisierten Räumen in der Schützenstraße gleichzeitig betreut werden. Andrea Steiger, die 14 Jahre lang im Altenpflegeheim

St. Stephanus und dort zuletzt als Pflegedienstleiterin gearbeitet hatte, und ihre Pflegefachkraft Katrin Lindemann möchten mit ihrer Arbeit die Angehörigen, die zu Hause Senioren pflegen, entlasten, damit diese sich einen zeitlichen Freiraum schaffen können und Erholung von der anstrengenden Pflege bekommen. Das Team wird komplettiert von Julia Koch im Büro und Liane Mews als Reinigungskraft.

Ein Bus steht bereit, der die Senioren zu Hause abholt und auch wieder hinbringt. Letztendlich, so erläuterte Andrea Steiger, gehe es darum, eine Unterbringung in einem Heim zu verzögern oder auch ganz zu vermeiden.

Dabei sollen die Senioren in der Villa nicht nur einfach gepflegt, sondern auch beschäftigt werden, um die noch vorhandenen Fähigkeiten zu erhalten oder auch wieder zu

aktivieren. Eine Küche zum Backen ist hier eingerichtet, ein Gymnastik- und Therapieraum wird zum Erhalt der Beweglichkeit beitragen. Auch ein Pflegebad ist eingerichtet.

Die Senioren sollen sozusagen wieder unter Leute kommen, gemeinsam etwas erleben, miteinander kommunizieren, sich wie in einer Familie fühlen.

Dafür haben Andrea Steiger und ihr Ehemann Frank Steiger als Hauseigentümer viel Geld in die Hand genommen, um das ehemalige Kulturhaus, das seit 15 Jahren leer stand, zu neuem Leben zu erwecken. Die Stadt, der das Haus zuvor gehörte, unterstützte das Sanierungsvorhaben. Im Gebäude entstehen bis September darüber hinaus vier Apartments für eine Senioren-Wohngemeinschaft. Ein Fahrstuhl sorgt hier für ein altengerechtes Wohnen.

## NEUERÖFFNUNG 5. 7. 2010 - Seniorentagespflege „Senta“ Villa Sonnenklee



Villa Sonnenklee

### Unser Leistungsangebot

- Behandlungspflege
- Grundpflege (Baden, Duschen)
- Beratung der Angehörigen
- Beratung und Unterstützung bei ärztlichen Verordnungen
- individuelle Betreuung anhand der Biographiearbeit
- Ergotherapie
- Feste und Feiern
- Ausflüge
- Hol- und Bringdienst

Wir betreuen Sie  
Montags – Freitags  
von 8.00 bis 16.00 Uhr

• Fragen Sie uns – wir beraten Sie gern!

### Betreuung und Wohnen in der Gemeinschaft



Andrea Steiger • Schützenstraße 11 • 38835 Osterwieck

Tel. 03 94 21-6 11 64  
Fax 03 94 21-6 15 23

Mobil 0151-40 12 29 30  
E-Mail: fasteiger@congstar.de



➔ Freitag • 2. Juli

### Feste

#### LÜTTGENRODE

Schützenfest  
18 Uhr Treffen der Schützen und Gastvereine auf dem Hof von Heike Göschl  
19 Uhr Schützenumzug mit Gastvereinen zum Festzelt  
21 Uhr Eintreffen des Schützenumzuges im Festzelt und Bekanntgabe der neuen Schützenkönige  
ab 21 Uhr Disco im Festzelt

➔ Sonnabend • 3. Juli

### Feste

#### LÜTTGENRODE

Schützenfest  
10 Uhr bis 13 Uhr öffentliches Ausschießen des Volkskönigs und Jugendkönigs und öffentliches Preisschießen für die Bevölkerung im Luftgewehrschießstand am Festzelt (Dorfgemeinschaftshaus)  
11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen  
14 Uhr Kaffee und Kuchen mit Unterhaltungsprogramm durch die Tanzgruppen Lüttgenrode  
20 Uhr bis 2 Uhr Tanz im Festzelt, Diskothek Ralf Harms

#### OSTERWIECK

Sommerbad  
14 Uhr Familiensommerfest mit Kinderolympiade, Beachvolleyball, Arschbombenbattelle, Schnuppertauschen, Schlauchbootrennen  
19 Uhr Beachparty mit heißen Rhythmen von DJ Klint; live: Rockback

### Ausstellung

#### BERSSEL

13-15 Uhr Schloss, Heimastube geöffnet

➔ Sonntag • 4. Juli

### Feste

#### LÜTTGENRODE

Schützenfest  
9 Uhr Treffen der Schützen und der Gastvereine auf dem Dorfplatz zum Umzug ins Festzelt, Ehrungen des Volkskönigs und des Jugendkönigs  
ab 10 Uhr gemeinsames Frühstück im Festzelt, musikalische Unterhaltung Gruppe anno-nym-partyband

### Ausstellung

#### ZILLY

14-17 Uhr Wasserburganlage Zilly ist für Besucher geöffnet

### Kirche

#### HESSEN

11 Uhr Gottesdienst

#### HOPPENSTEDT

11 Uhr Gottesdienst

#### WÜLPERODE

9.30 Uhr Gottesdienst



In Lüttgenrode ist vom 2. bis 4. Juli Schützenfest. Im Vorfeld schmückten die Schützen einen Wagen, der am Ortsrand für das Fest wirbt.

Foto: privat

➔ Dienstag • 6. Juli

### Vereine

#### HOPPENSTEDT

14 Uhr Dorfgemeinschaftshaus, Seniorentreff der Volkssolidarität der Gemeinde Bühne

#### OSTERWIECK

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ Mittwoch • 7. Juli

### Vereine

#### OSTERWIECK

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ Donnerstag • 8. Juli

### Vereine

#### OSTERWIECK

14 Uhr Schäfers Hof, Trauercafé des Hospizvereins  
19 Uhr Schäfers Hof, Treffpunkt Wunschgewicht

➔ Samstag • 10. Juli

### Feste

#### BERSSEL

Schützenfest

#### ROHRSHHEIM

Freibadfest

#### SCHAUEN

15 Uhr Freibadfest

#### ZILLY

Freibadfest

➔ Sonntag • 11. Juli

### Feste

#### BERSSEL

Schützenfest

### Ausstellung

#### HESSEN

13.30-15.30 Uhr Schloss Hessen ist für Besucher geöffnet, 14 Uhr Führung

#### ZILLY

14-17 Uhr Wasserburganlage Zilly ist für Besucher geöffnet

### Kirche

#### OSTERWIECK

9.30 Uhr Gottesdienst

#### RIMBECK

11 Uhr Gottesdienst

➔ Montag • 12. Juli

### Vereine

#### OSTERWIECK

19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz

➔ Dienstag • 13. Juli

### Vereine

#### OSTERWIECK

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ Mittwoch • 14. Juli

### Vereine

#### OSTERWIECK

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

19 Uhr Schäfers Hof, Stammtisch des Vereins Kultur im Schäfers Hof

### Kirche

#### BÜHNE

Frauenkreis

#### GÖDDECKENRODE

Frauenkreis

#### OSTERWIECK

14.30 Uhr Frauenkreis

➔ Donnerstag • 15. Juli

### Vereine

#### OSTERWIECK

15 Uhr Schäfers Hof, Selbsthilfegruppe für Diabetiker, Sommerfest mit einem Programm der Hortkinder  
19 Uhr Schäfers Hof, Treffpunkt Wunschgewicht

➔ Sonnabend • 17. Juli

### Feste

#### VELTHEIM

14 Uhr Teichfest, Spiel ohne Grenzen, Königsschießen, Kinderschminken, Hüpfburg

➔ Sonntag • 18. Juli

### Feste

#### VELTHEIM

10 Uhr Teichfest, 10-jähriges Bestehen des Schalmeienzuges Veltheim, großes Platzkonzert mit befreundeten Musikzügen und Schlachtfestfrühstück

### Ausstellung

#### ZILLY

14-17 Uhr Wasserburganlage Zilly ist für Besucher geöffnet

### Kirche

#### GÖDDECKENRODE

9.30 Uhr Gottesdienst

#### HOPPENSTEDT

11 Uhr Gottesdienst

➔ Dienstag • 20. Juli

### Vereine

#### OSTERWIECK

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ Mittwoch • 21. Juli

### Vereine

#### OSTERWIECK

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

### Vereine

#### HESSEN

19.30 Uhr Schloss, offener Vereinsabend des Fördervereins Schloss Hessen

➔ Donnerstag • 22. Juli

### Vereine

#### OSTERWIECK

14 Uhr Schäfers Hof, Trauercafé des Hospizvereins  
19 Uhr Schäfers Hof, Treffpunkt Wunschgewicht



**Öffnungszeiten**

**Stadt Osterwieck**

Montag 9-12 Uhr, Dienstag 9-12 und 13-18 Uhr, Donnerstag 9-12 und 13-15.30 Uhr, Freitag 9-11 Uhr

**Sanierungsbüro der BauBeCon in Osterwieck**

jeden 2. und letzten Montag im Monat 11-12 Uhr und 14-16.30 Uhr

**Bibliothek Osterwieck**

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9-12.30 Uhr und 13.30-16.30 Uhr

**Heimattmuseum Osterwieck**

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 10-12 und 13-16 Uhr, Sonntag 13-16 Uhr

**Heimattstube Dardesheim**

nach Vereinbarung  
**Stephani-Kirche Osterwieck**  
Dienstag-Freitag 10.30-15.30 Uhr, Sonnabend, Sonntag und Feiertage 11-12 und 13-17 Uhr

**WAZ Ilsetal in Osterwieck**

Montag 9-12 Uhr, Dienstag 9-12 und 13-18 Uhr, Donnerstag 9-12 und 13-15.30 Uhr, Freitag 9-11 Uhr

**WAZ Huy-Fallstein in HBS**

Montag 9-12 Uhr und 13-15 Uhr, Dienstag 9-12 und 13-17 Uhr, Donnerstag 9-12 und 13-16 Uhr, Freitag 9-12 Uhr

**Wohnungsgesellschaft Osterwieck**

Dienstag und Donnerstag 9-12 Uhr und 13-18 Uhr oder nach Vereinbarung

**Landkreis Harz**

Montag 8.30-12 Uhr, Dienstag 8.30-12 und 13-16 Uhr, Donnerstag 8.30-12 und 14-18 Uhr, Freitag 8.30-12 Uhr

**Wichtige Rufnummern**

**Zentrale Rettungsleitstelle**  
(0 39 41) 6 99 99

**Polizeistation Osterwieck**  
(03 94 21) 6 16 90

**Stadtverwaltung**

**Osterwieck** (03 94 21) 79 30  
**Bürgerbüro Dardesheim**  
(03 94 22) 9 50 40

**Heimattmuseum/**

**Stadtinformation Osterwieck**  
(03 94 21) 2 94 41

**Stadtbibliothek Osterwieck**

(03 94 21) 7 32 95

**KIRCHEN**

Ev. Pfarramt  
Osterwieck (03 94 21) 7 42 62  
Ev. Pfarramt Zilly (03 94 58) 3 29

**Wohnungsgesellschaft**

Osterwieck (03 94 21) 78 50  
**Wohnungsgenossenschaft Osterwieck** (03 94 21) 2 91 57  
**Altenpflegeheim St. Stephanus Osterwieck** (03 94 21) 6 20  
**WAZ Ilsetal** (03 94 21) 7 23 60  
**WAZ Huy-Fallstein** (0 39 41) 59 60

**SCHULEN**

Fallstein-Gymnasium  
Osterwieck (03 94 21) 7 41 33  
Sekundarschule  
Dardesheim (03 94 22) 6 08 27  
Grundschulen

Osterwieck (03 94 21) 7 78 91  
Bühne (03 94 21) 8 97 22  
Hessen (03 94 26) 2 73

**Landkreis Harz** (0 39 41) 5 97 00

**Ortsbürgermeister**

**BERSSEL**

Jürgen Seubert, Donnerstag 16-18 Uhr, Tischlerei Seubert

**BÜHNE**

Hans-Jürgen Saft, Donnerstag 17-18 Uhr, Gemeindebüro

**DARDESHEIM**

Rolf-Dieter Künne, Freitag 16.30 bis 17.30 Uhr, Rathaus

**DEERSHEIM**

Wolfgang Englert, jeden 1. Dienstag im Monat, 17-18 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus

**HESSEN**

Rüdiger Seetge, jeden 1. Dienstag im Monat, 17-18 Uhr, Bürgermeisterbüro

**LÜTTGENRODE**

Wolfgang Göschl, Dienstag 16-18 Uhr, Firma GGL

**OSTERODE**

Friedrich Neuhaus, nach Vereinbarung  
**OSTERWIECK**

Ulrich Simons, Dienstag 16-18 Uhr, Rathaus, Am Markt 12

**RHODEN**

Dr. Uwe Mühlenweg, jeden 1. Montag im Monat 14-15 Uhr, Kulturhaus; bei Bedarf zu Hause

**ROHRSCHEIM**

Hans-Jörg Gifhorn, jeder 2. Dienstag im Monat 17-18 Uhr, Gemeindebüro

**SCHAUEN**

Petra Steinert, Donnerstag 16-18 Uhr, Gemeindebüro

**VELTHEIM**

Marco Jede, Montag 18-19 Uhr, Gemeindebüro

**WÜLPERODE**

Dirk Heinemann, jeden 1. Montag im Monat 17 Uhr Wülperode, jeden 2. Montag im Monat 17 Uhr Götdeckenrode, jeden 3. Montag im Monat 17 Uhr Suderode

**ZILLY**

Thomas Seltmann, nach telefonischer Absprache

**Sonntag • 25. Juli**

**Konzert**

**BERSSEL**

17 Uhr Kirche, Musikstunde für Blockflöte, Trompete und Orgel mit Regina, Stephan und Kirsten Eichner (Osterwieck)

**Ausstellung**

**HESSEN**

13.30-15.30 Uhr Schloss Hessen ist für Besucher geöffnet, 14 Uhr Führung

**ZILLY**

14-17 Uhr Wasserburanlage Zilly ist für Besucher geöffnet

**Montag • 26. Juli**

**Vereine**

**OSTERWIECK**

19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz

**Dienstag • 27. Juli**

**Vereine**

**OSTERWIECK**

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

**Mittwoch • 28. Juli**

**Vereine**

**OSTERWIECK**

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

**Kirche**

**HOPPENSTEDT**

14 Uhr Frauenkreis

**Donnerstag • 29. Juli**

**Vereine**

**OSTERWIECK**

19 Uhr Schäfers Hof, Treffpunkt Wunschgewicht

**Sonabend • 31. Juli**

**Konzert**

**OSTERWIECK**

19 Uhr Stephani-Kirche, Sommerkonzert mit dem Neinstedter Kammerchor, Projektchor mit Sängern aus vier Bundesländern

**Sonntag • 1. August**

**Kirche**

**HESSEN**

11 Uhr Gottesdienst

**WÜLPERODE**

9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe

**Ausstellung**

**ZILLY**

14-17 Uhr Wasserburanlage Zilly ist für Besucher geöffnet

**Dienstag • 3. August**

**Vereine**

**HOPPENSTEDT**

14 Uhr Dorfgemeinschaftshaus, Seniorentreff der Volkssolidarität der Gemeinde Bühne

**OSTERWIECK**

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

**Mittwoch • 4. August**

**Vereine**

**OSTERWIECK**

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

**Donnerstag • 5. August**

**Vereine**

**OSTERWIECK**

14 Uhr Schäfers Hof, Trauercafé des Hospizvereins  
19 Uhr Schäfers Hof, Treffpunkt Wunschgewicht

**Sonabend • 7. August**

**Ausstellung**

**BERSSEL**

13-15 Uhr Schloss, Heimattstube geöffnet

**Sonntag • 8. August**

**Kirche**

**OSTERWIECK**

10 Uhr Familiengottesdienst für den Pfarrbereich zum Schuljahresanfang

**Ausstellung**

**HESSEN**

13.30-15.30 Uhr Schloss Hessen ist für Besucher geöffnet, 14 Uhr Führung

**ZILLY**

14-17 Uhr Wasserburanlage Zilly ist für Besucher geöffnet

**Montag • 9. August**

**Vereine**

**OSTERWIECK**

19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz

**NEU:**  
**Opel-Service-Partner**  
**in Vienenburg**  
**Stephan Automobile**  
Okerstr. 25  
38690 Vienenburg  
Tel.: 05324/4034

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

100 % Fehler gefunden  
VW, Audi und Skoda

beste und kundenfreundlichste Autohäuser zwischen Harz und Heide

günstige Preise für Neu-, Gebrauchtwagen und Reifen durch Bildung einer Einkaufsgemeinschaft mit 45 anderen VW- und Audi-Autohäusern

Karosseriebau und Lackiererei im eigenen Haus

ab 66,- € zzgl. Material  
**Sie sparen 28 %!**

**VW-NORDHARZ de**  
**SCHOLL**  
Bad Harzburg  
Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 59  
Tel. 0 53 22 / 900-0

**VW-NORDHARZ de**  
Schladen  
Hermann-Müller-Str. 11b  
Tel. 0 53 35 / 50 41



Aus der Ilsezeitung vor 100 Jahren

# Ein kalter Blitzschlag trifft den Rhodener Kirchturm

## Osterwieck

Schöffengerichtssitzung. Der Bäckergeselle Hermann Wiegmann aus Hoppenstedt hat versehentlich den Erlös für von ihm verkaufte Brote nicht abgeliefert. Er wird wegen Unterschlagung mit 20 Mark bzw. 4 Tage Gefängnis bestraft.

Beim Hauptfreischießen der Bürger-Schützengilde wurden großer König Herr Müllermeister W. Mull, kleiner König Herr Kürschnermeister P. Baar. Zum Hirschkönig schoss sich der Bauunternehmer Hermann Hartge.

In den hiesigen gewerblichen Betrieben ist in den nächsten Tagen eine polizeiliche Revision zu erwarten, durch welche festgestellt werden soll, ob den neuen Bestimmungen betreffend der Beschäftigung jugendlicher Arbeiter und Arbeiterinnen überall entsprochen wird.

Der Zirkus May aus Dresden, Europas größte und schönste Wanderschau, kommt nach Osterwieck auf den Schulzenanger.

Sonntagsarbeiten während der Ernte können polizeilich genehmigt werden, wenn sie zur Verhütung eines unverhältnismäßigen Schadens erforderlich sind und die Notwendigkeit nicht absichtlich herbeigeführt oder durch Außerachtlassung der gehörigen Sorgfalt verschuldet ist. Die Arbeiten sind tunlichst auf die Zeit außerhalb des Gottesdienstes zu beschränken.

Zum Justizrat ernannt wurde Herr Rechtsanwalt Krause hierselbst.

Abermals sollen die Zündhölzer

teurer werden. Die Fabrikanten haben einen Ring geschlossen und das Fabrikat um 10 Pfennig pro Paket erhöht. Es wird nicht lange dauern, dann haben, wir Preise wie sie längst in Frankreich gezahlt werden müssen, wo das Paket 50 Pfennig kostet.

Zum Amtsrichter in Osterwieck ernannt ist der fürstlich schauburgisch-lippische Landrichter Müller in Bückeberg.

Die Verpachtung der hiesigen städtischen Obstnutzung (Äpfel und Birnen) brachte infolge Hagel-schadens einen Erlös von nur 2301 Mark gegenüber 3029 Mark im Jahre 1909.

Aus dem Grundstück Teichdamm 24 wurden 28 Kanarienvögel entwendet.

Die seltene Feier der goldenen Hochzeit hat das hochbetagte Hartmannsche Ehepaar, Sonnenklee 28, begangen.

Herr Fabrikbesitzer Oskar Duve ist in Hannover im Alter von 54 Jahren nach langem, schweren Leiden sanft entschlafen. Der Verstorbene entstammt einer alteingesessenen Osterwiecker Familie. Er begründete hier zu Anfang der 1880er Jahre unter dem Namen G. F. Duve eine Fabrik künstlicher Düngemittel. Er war von 1900 bis 1901 Stadtverordnetenvorsteher, auch dem Kreistag gehörte er bis zu seinem Fortzug an. Der Schützenbrüderschaft stand er als Schützenmeister vor.

## Berßel

In althergebrachter Weise nahm

das Schützenfest hierselbst seinen Anfang. Das überaus schlechte Wetter des Vormittags ließ wenig Hoffnung auf ein gutes Gelingen und einen zahlreichen Besuch des Festes zu. Doch als am Nachmittag der Himmel ein freundlicheres Gesicht zeigte, füllten sich der Festplatz und das Festzelt.

## Dardesheim

Die Hühnerjagd fällt ganz zur Zufriedenheit aus. Trifft man doch sowohl auf hiesiger Feldmark wie auch in den Nachbarfluren große, vollgewachsene Ketten von Hühnern an.

## Deersheim

Die wegen Pflasterungsarbeiten angeordnete Sperrung der Kunststraße Deersheim-Hessen ist inzwischen wieder aufgehoben worden.

Der Landrat unseres Kreises Geh. Rat Stegemann ist vom 11. Juli ab auf vier Wochen beurlaubt. Die Vertretung ist dem Kreisdeputierten Kammerherrn von Gustedt in Deersheim übertragen.

## Gödeckenrode

Als Gemeindevorsteher wiedergewählt ist der Landwirt Friedrich Schrader. Als Schöffe wiedergewählt wurde der Landwirt H. Kremling.

## Lüttgenrode

Als Gemeindevorsteher für die hie-

## Photographie Delvos

### Osterwieck, Gartenstraße 24.

Bitte genau auf Nr. 24 zu achten.

Eröffne am 1. September d. Js. im Hause Gartenstraße 24 ein modernes

### Atelier für Photographie und Malerei.

Ein geehrtes Publikum von Osterwieck und Umgegend bitte ich, gefl. Aufträge für mich reservieren zu wollen.

Mit vorzügl. Hochachtung

**P. Delvos, Kunstmaler und Photograph**  
Gartenstraße Nr. 24.

sige Gemeinde wurde der Landwirt Heinrich Freudenberg wiedergewählt. Als Schöffen wurden neugewählt der Landwirt Hermann Poppendieck und Wilhelm Steckhan.

Der hiesige erste Lehrer und Kantor Heinrich Ehrhardt verstarb in einem Sanatorium in Goslar. Der Verstorbene zwar über zwei Jahrzehnte hindurch als Lehrer der Jugend in unserer Gemeinde tätig, nachdem er zuvor drei Jahre die Lehrerstelle im benachbarten Suderode verwaltet hatte.

## Osterode

Als Gemeindevorsteher für die hiesige Gemeinde ist der Landwirt Otto Lühr wiedergewählt und als

Schöffe Landwirt Anorcas Zimmerling neu gewählt worden.

## Rhoden

Während eines schweren Gewitters, das von einem wolkenbruchar-tigen Regen begleitet wurde, fuhr ein kalter Schlag in den hiesigen Kirchturm. Außer der Beschädigung des Schieferdachs am oberen Teile des Turmes hat der Strahlen weiter keinen Schaden verursacht.

## Veltheim

Als Schöffe für die hiesige Gemeinde ist der Kossat Conrad Bosse wiedergewählt und die Wahl bestätigt worden.

## Orte der Stadt Osterwieck vorgestellt (5): Hoppenstedt

# Adoniströschen und zünftige Oktoberfeste ziehen die Besucher an

HOPPENSTEDT. Hoppenstedt besticht durch seine beschauliche Lage an der Ilse. Ortsbürgermeister ist Hans-Jürgen Saft.

In der Vergangenheit war das Dorf immer wieder von Hochwasser und Überschwemmungen betroffen. Ein neuer Deich soll nun Abhilfe schaffen. Finanziert hatte das Projekt der Landesbetrieb für Hochwasserschutz.

Nördlich von Hoppenstedt befindet sich der Kleine Fallstein. In Folge von Besonderheiten in der Tier- und Pflanzenwelt stehen Teile dieses Gebietes unter Naturschutz. Im Frühjahr strömen viele Naturfreunde hierher, um die seltenen Adoniströschen zu bestaunen. Von den Hängen des Kleinen Fallsteins hat man einen wunderschönen Blick auf das nördliche Harzvorland bis hin zum Brocken. Inmitten der einzigartigen Natur lässt es sich prima abschalten vom Alltagsstress.

Die Kirche St. Stephanus ist ein barocker Saalbau mit geradem Chorschluss und einem mittelalterlichem Westturm. Besonders erwähnenswert sind der Taufengel und der Schnitzaltar, sie sind bereits um 1500 entstanden. Aufgrund

der Tatsache, dass die Kirche im Winter nicht beheizt werden kann, findet der Gottesdienst in der kalten Jahreszeit in einem Nebengebäude statt. Dieses kann auch als Versammlungsraum genutzt werden.



Blick vom Kleinen Fallstein über die Dächer von Hoppenstedt.

1909 begann der Bau des Kalk- und Mergelwerkes in Hoppenstedt. Bereits im ersten Jahr konnten 588 Tonnen Mergel produziert werden. Für die Gründung und den Aufbau des Werkes bestanden in Hoppen-

stedt optimale Bedingungen, denn der Abbau des Kalksteins am Kleinen Fallstein erfolgte in unmittelbarer Nähe zum Werk. Der Branntkalk wurde als Treiber und Nichttreiber an die Bauwirtschaft, aber auch an landwirtschaftliche Betriebe als Düngemittel verkauft. Aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung in der DDR wurde die Produktion im Jahre 1972 eingestellt. Noch heute erinnert der weithin sichtbare Steinbruch am Kleinen Fallstein an das Kalkwerk.

Das Vereinsleben in Hoppenstedt beeinflusst das kulturelle Leben. Die Volkssolidarität ist seit vielen Jahren sehr aktiv. Regelmäßig treffen sich die Senioren im Dorfgemeinschaftshaus, bei Kaffee und Kuchen lässt sich der Nachmittag genießen. Viele kommen sogar aus den umliegenden Orten.

Die Volkssolidarität ist ein gutes Beispiel für sinnvolle Freizeitgestaltung. So werden Tagesfahrten, zum Beispiel in den Harz oder die Heide unternommen, aber auch längere Reisen sind beliebt.

Bei dem Dorfgemeinschaftshaus handelt es sich um ein komplexes Gebäude, es beherbergt den Ju-

gendclub, Räume für die Feuerwehr und den Schützenverein. Geplant ist zudem noch eine Heimatstube. Direkt neben dem Dorfgemeinschaftshaus befindet sich die Garage der Ortswehr.

Alle zwei Jahre kehrt ein Hauch von bayerischen Traditionen und Gebräuchen nach Hoppenstedt, beim Oktoberfest des Schützenvereins. Das Festzelt erstrahlt in Blau und Weiß, der Duft von bayrischen Spezialitäten liegt in der Luft. Brezeln und Weißwürste dürfen natürlich nicht fehlen. Bei Wettkämpfen, wie zum Beispiel Wettmageln oder Melken, kann man sein Können unter Beweis stellen.

Doch nicht nur das Oktoberfest, sondern auch noch andere Veranstaltungen werden von den Schützen und den freiwilligen Helfern organisiert. Dazu zählen unter anderem das Schützenfest und der Schützenball. Vorsitzender und Ansprechpartner ist Bernd Dörge.

Hoppenstedt ist für Ausflügler ein kleiner Geheimtipp – sei es beim Erkunden des Fallsteins mit seiner einzigartigen Pflanzenwelt oder beim Besuch des Oktoberfestes.

Lucas Kesterke





Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank Börßum-Hornburg eG stellten sich zum Gruppenfoto auf. 2009 haben sie wieder hervorragende Arbeit geleistet.

## Vertreterversammlung der Volksbank Börßum-Hornburg eG

# Den Turbulenzen auf den Finanzmärkten erfolgreich begegnet

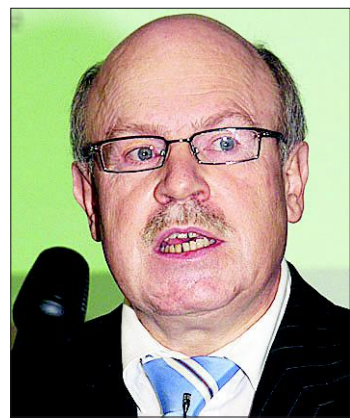
BÖRSSUM. Die Vertreterversammlung der Volksbank Börßum-Hornburg eG für das Geschäftsjahr 2009 fand am 7. Juni in der Oderwaldhalle in Börßum statt.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Ottmar Pfaue, begrüßte die anwesenden Vertreter. Gleichzeitig hieß er viele Gäste aus Politik und Wirtschaft, Vertreter der benachbarten Banken, der Verbundpartner sowie die Mitarbeiter der Bank herzlich willkommen.

Einleitend ging der Vorstandssprecher Otto Fricke in seinem Bericht für das Jahr 2009 auf die Turbulenzen im Bereich des Euroraumes sowie im Bereich des Euroraumes ein. Nach einer sich abzeichnenden Beruhigung im weiteren Verlauf der Finanzmarktkrise führten Probleme einzelner Länder aus der Eurozone zu einer erheblichen Verunsicherung der Märkte, stärker auftretenden Spekulationen sowie letztendlich massiven Stützungsmaßnahmen. Ohne unsere mittelständische Wirtschaftsstruktur in Deutschland wäre für unser Land alles deutlich



Ottmar Pfaue



Otto Fricke



Christian Müller

schlimmer gekommen, so Fricke. Die kleinen und mittelständischen Unternehmen werden gern auch als Herzstück oder das Rückgrat unserer sozialen Marktwirtschaft bezeichnet. Dem Vorstandsbericht ist weiter zu entnehmen, dass die Volksbank Börßum-Hornburg eG auch das Jahr 2009 wieder erfolgreich abschließen konnte. Nach

wie vor befinden sich keine „sogenannten infizierten Wertpapiere“ im Eigen depot der Bank. Eine gesunde Basisstruktur in Verbindung mit einer kundenorientierten Marktausrichtung bilden die Grundlage dafür, dass von einer Kreditklemme im Hause der Volksbank Börßum-Hornburg eG keine Rede sein kann. Nach wie vor ist diese Volksbank ein in der Region fest verwurzelt Kreditinstitut. Selbstverständlich ist die Volksbank Börßum-Hornburg eG auch Mitglied der Sicherungseinrichtung der Volks- und Raiffeisenbanken.

Nach wie vor unterstützt die Volksbank Börßum-Hornburg eG in ihrer Region zahlreiche Vereine sowie kulturelle und soziale Einrichtungen. Besonders bemerkenswert ist hier auch, dass der Hilfsfonds „Menschen in Not“ in diesem Jahr auf eine bereits 20-jährige erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken kann.

Mit den Worten „kundenorientiertes Handeln ist für uns obere Priorität“, schloss Otto Fricke seine Ausführungen.

Im zweiten Teil des Vorstandsbereiches wies Vorstandsmitglied

Christian Müller darauf hin, dass die Steigerungsraten sowohl im Einlagen- als auch im Kreditbereich zu einer weiter gewachsenen Bilanzsumme von mittlerweile 144,4 Millionen Euro führten. Das Kundengesamtvolumen (Kredite und Einlagen der Bank sowie bei Verbundpartnern) ist auf 298,0 Millionen Euro angewachsen. Neben dem um 3,7 Prozent gestiegenen Kreditvolumen aus eigenen Mitteln beläuft sich das vermittelte Kreditvolumen an Verbundpartner auf 59,5 Millionen Euro. Die Anzahl der Mitglieder als auch der Kunden hat im Jahr 2009 ebenfalls erfreuliche Steigerungsraten zu verzeichnen. Dies liegt nach eigenen Erhebungen an einer spürbaren Weiterempfehlungsquote.

Christian Müller berichtete weiter, dass sich der Verwaltungsaufwand der Volksbank Börßum-Hornburg eG im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2009 leicht reduzierte. Unter Berücksichtigung eines gestiegenen Zins- und Provisionsertrages führte dies zu einem Betriebsergebnis, das auch für das Jahr 2009 erneut über dem Durchschnitt der

Volks- und Raiffeisenbanken des Genossenschaftsverbandes liegen wird und somit zu einem attraktiven Dividendenvorschlag führt. Einen besonderen Dank richtete er an die Mitarbeiter der Volksbank, denn ohne ihren freundlichen und zuvorkommenden Service als auch ihre persönliche und kompetente Beratung ist eine derart positive Entwicklung nicht möglich.

Nach dem Vorstandsbericht folgten die Regularien zur Tätigkeit des Aufsichtsrates und die Feststellung des Jahresabschlusses. Aufsichtsratsvorsitzender Ottmar Pfaue trug danach den Gewinnverwendungs vorschlag von Aufsichtsrat und Vorstand vor. Die Dividende von 6,5 Prozent sowie die weitere Aufteilung des Jahresüberschusses wurden einstimmig von den Vertretern beschlossen.

Nach der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat durch die Vertreterversammlung standen die Wahlen zum Aufsichtsrat auf der Tagesordnung. Dirk Hübener und Wilfried Reimer standen zur Wiederwahl zur Verfügung und wurden einstimmig von der Vertreterversammlung wiedergewählt.

Ralf Mertins vom Genossenschaftsverband ehrte den Aufsichtsratsvorsitzenden Ottmar Pfaue für seine 25-jährige Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat der Volksbank Börßum-Hornburg eG mit der silbernen Ehrennadel des Genossenschaftsverbandes. Er hob besonders sein konsequentes, sachliches und nachhaltiges Handeln hervor, mit dem sich Ottmar Pfaue seit 1985 für die Volksbank Börßum-Hornburg eG und die Region einsetzt.

Im Anschluss an die Vertreterversammlung lud der Aufsichtsratsvorsitzende alle Vertreter, Gäste und Mitarbeiter zu einem Abendessen in der Oderwaldhalle ein.



Ralf Mertins zeichnete Aufsichtsratsvorsitzenden Ottmar Pfaue (von links) für 25 Jahre Mitarbeit im Aufsichtsrat aus.



Der Aufsichtsrat mit Dr. Karin Böhlend sowie den wiedergewählten Dirk Hübener und Wilfried Reimer (v.l.).

**Exzellenter Service, persönliche Ansprechpartner!  
Schnelle Entscheidungen, individuelle Beratung!**

Ihre

**Volksbank Osterwieck**

Niederlassung der Volksbank Börßum-Hornburg eG

Lange Öffnungszeiten, 3 Tage in der Woche bis 18.00 Uhr,  
für Beratungen natürlich auch außerhalb unserer Öffnungszeiten.

Kapellenstraße 45 • 38855 Osterwieck  
Telefon 03 94 21/6 01-0

Internet: [www.vbbh.de](http://www.vbbh.de)  
E-Mail: [info@vbbh.de](mailto:info@vbbh.de)

 **Volksbank  
Börßum-Hornburg eG**



# Amtliche Bekanntmachungen

## 1. Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung

### 1. Haushaltssatzung

Auf der Grundlage der § 92 der Gemeindeordnung LSA vom 5. Oktober 1993 in der zurzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 03.06.2010 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen:

**§1**  
Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

im Verwaltungshaushalt  
in der Einnahme auf  
12.357.100,00 Euro  
in der Ausgabe auf  
16.263.500,00 Euro

im Vermögenshaushalt  
in der Einnahme auf  
8.952.900,00 Euro  
in der Ausgabe auf  
8.952.900,00 Euro  
festgesetzt.

**§2**  
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

**§3**  
Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

**§4**  
Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2010 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 7.400.000,00 Euro festgesetzt.

**§ 5**  
Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2010 wie folgt festgesetzt:

**1. Grundsteuer**  
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) v.H.  
Berßel 400  
Bühne 400  
Dardesheim 300

Deersheim	300
Hessen	300
Lüttgenrode	400
Osterode	300
Osterwieck	400
Rhoden	350
Rohrsheim	300
Schauen	400
Veltheim	300
Wülperode	200
Zilly	300
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) v.H.	
Berßel	400
Bühne	400
Dardesheim	370
Deersheim	370
Hessen	370
Lüttgenrode	400
Osterode	370
Osterwieck	400
Rhoden	350
Rohrsheim	370
Schauen	400
Veltheim	370
Wülperode	200
Zilly	370

<b>2. Gewerbesteuer</b> v.H.	
Berßel	300
Bühne	300
Dardesheim	350
Deersheim	350
Hessen	350
Lüttgenrode	300
Osterode	350
Osterwieck	400
Rhoden	300
Rohrsheim	350
Schauen	300
Veltheim	350
Wülperode	200
Zilly	350

Osterwieck, 03.06.2010

### 2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach §§ 98, 99, 100 Abs. 2 und 102 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt erforderliche Genehmigung ist durch den Landkreis Harz am 22.06.2010 erteilt worden.

Der Haushaltsplan liegt nach § 94 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.07. bis 19.07.2010 zur Einsichtnahme im Rathaus der Stadt Osterwieck, Am Markt 11 in 38835 Osterwieck öffentlich aus.

Osterwieck, d. 22.06.2010



*J. Wagenführ*  
Wagenführ  
Bürgermeisterin

(Siegel)

*J. Wagenführ*  
Wagenführ  
Bürgermeisterin

## 1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Osterwieck

Aufgrund der §§ 6, 7 und 44 Abs. 3 Ziff. 1 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5.10.1993 (GVBl. LSA S.568) in der zurzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat der Einheitsgemeinde „Stadt Osterwieck“ in seiner Sitzung am 06.05.2010 folgende 1. Änderung der Hauptsatzung beschlossen:

**§ 1**  
Änderung

1. Der 1. Satz in § 5 Abs. 2 wird ersetzt durch den Satz:  
**Der Vorsitzende kann mit der Mehrheit der Mitglieder des Stadtrates abgewählt werden.**

2. Im § 6 Abs. 1 2. Spiegelstrich wird das Wort Angestellte durch **Beschäftigte** ersetzt.

3. Im § 6 Abs. 1 3. Spiegelstrich wird das Wort Vermögenswert durch **Wert** ersetzt.

4. Im § 8 Abs. 1 1. Spiegelstrich wird das Wort Angestellte durch **Beschäftigte** ersetzt.

5. § 11 Abs. 3 erhält folgende neue Fassung:

**(3) Zu den Geschäften der laufenden Verwaltung gehören die regelmäßig wiederkehrenden Geschäfte, die nach bereits festgestellten Grundsätzen entschieden werden und keine wesentliche Bedeutung haben. Dazu zählen insbesondere:**

- Die nach feststehenden Tarifen, Richtlinien, Ordnungen und sonstigen Rechtsgrundlagen abzuschließenden oder regelmäßig wiederkehrenden Geschäfte.
- Maßnahmen und Vorhaben im Rahmen des Haushaltsplanes, oder bei denen der Stadtrat zusätzliche Mittel bereitgestellt hat.
- Stundung und Niederschlagung von Forderungen nach einer zu erlassenden Dienstanzweisung.
- Rechtsgeschäfte oder Verwaltungshandlungen, die zur Durchführung bundes-, landes- oder kommunalrechtlicher Bestimmungen vorgeschrieben oder zulässig sind.

6. § 11 Abs. 4 entfällt.

7. Im § 11 Abs. 5

1. Spiegelstrich wird das Wort Vermögenswert durch **Wert** ersetzt.
3. Spiegelstrich wird das Wort Vermögenswert durch **Wert** ersetzt.

**§ 2**  
Inkrafttreten

Die 1. Änderung der Hauptsatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Osterwieck, 06.05.2010



*J. Wagenführ*  
Wagenführ  
Bürgermeisterin

(Siegel)

**Landkreis Harz**  
**Der Landrat**  
**Büro des Landrates, Kommunalaufsicht**  
Halberstadt, d. 24.06.2010

An  
Stadt Osterwieck  
Am Markt 11  
38835 Osterwieck

1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Osterwieck  
hier: Genehmigung gemäß § 7 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der derzeit gültigen Fassung  
Sehr geehrte Damen und Herren,  
hiermit erteile ich gemäß § 7 Abs. 2 Satz 1 GO LSA in der derzeit gültigen Fassung die Genehmigung für die am 06.05.2010 vom Stadtrat der Stadt Osterwieck beschlossene 1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Osterwieck.

Begründung:  
Mit Datum vom 02.06.2010, hier eingegangen am 07.06.2010, beantragte die Stadt Osterwieck die Genehmigung für die vom Stadtrat beschlossene 1. Änderung der Hauptsatzung. Gemäß § 7 Abs.

2, 2. Halbsatz GO LSA bedarf die Hauptsatzung der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde. Der Landkreis Harz ist gemäß § 134 Satz 2 GO LSA Kommunalaufsichtsbehörde der Stadt Osterwieck und somit für die Genehmigung der Hauptsatzung zuständig.

Hinweis:  
Ich bitte um Vorlage einer ausgefertigten und gesiegelten 1. Änderung der Hauptsatzung. Des Weiteren bitte ich um Nachweis der Bekanntmachung der 1. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Stadt Osterwieck.

Rechtsbehelfsbelehrung:  
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landkreis Harz, Friedrich-Ebert-Straße 42 in 38820 Halberstadt, einzulegen.



*J. Fabian*  
Fabian

(Siegel)

Orte der Stadt Osterwieck vorgestellt (6): Suderode

## Grünes Dorf mit Park und Teichen

SUDERODE. Suderode liegt ca. 8 km westlich von Osterwieck. Ortsbürgermeister ist Dirk Heinemann.

Suderode wurde im frühen 11. Jahrhundert erstmals erwähnt. Noch heute sind auf dem Gut die Anlagen einer ehemaligen Wasserburg zu erkennen. Der Ort Suderode entstand durch kleinbäuerliche Ansiedlungen in der Nähe des Gutes. Von 1952 bis 1990 gehörte Suderode zusammen mit Wülperode und Göddeckenrode zur Gemeinde Dreirode.

Bis 1990 lag Suderode im Grenz-

gebiet und war nur mit Passierschein zu erreichen. Zurzeit leben in Suderode ca. 100 Einwohner. Die Einwohnerzahl war bis 1990 auf nur noch 80 Einwohner gesunken. Der Gutspark mit seinen Teichen am südlichen Ortsrand wird von den Einwohnern zur Naherholung genutzt. Der Angelverein richtet das traditionelle Park- und Teichfest im Juni jedes Jahres aus.

Die frühere Gemeinde Wülperode hat in Suderode durch den Einsatz von Fördermitteln alle Ge-

meindstraßen saniert. 1994 und 2002 wurde der Ort durch Hochwasser heimgesucht. 2004 wurden daraufhin Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz durchgeführt. Auf dem Gutshof wird ein Dorfgemeinschaftshaus betrieben. In Suderode hält die Stadt Osterwieck eine Ortsfeuerwehr vor. Diese ist mit einem modernen wasserführenden Löschfahrzeug ausgerüstet, und 15 Kameraden leisten hier ihren freiwilligen Dienst.



Lucas Kesterke Zur Mittsommerzeit wird vor den Suderöder Teichen Theater gespielt.



**Schnelles Internet für alle Orte**

STADT OSTERWIECK. Die Stadt Osterwieck wird mit all ihren Ortsteilen bis Ende November 2011 über schnelles Internet verfügen. Dazu wurden im Zuge der Breitbandförderung ländlicher Räume Bescheide über Zuschüsse von insgesamt mehr als einer Million Euro überreicht.

Für die bevorstehenden Arbeiten wurden sieben Baugebiete gebildet. Jedes von ihnen erhielt einen eigenen Förderbescheid.

- Diese Gebiete umfassen:
- Dardesheim und Rohrsheim,
  - Veltheim und Osterode,
  - Rhoden,
  - Rimbeck und Hoppenstedt,
  - Bühne,
  - Deersheim, Lüttgenrode, Stötterlingen, Berßel, Schauen und Osterwieck,
  - Zilly und Sonnenburg.

Insgesamt sollen nun 53,5 Kilometer Glasfaserkabel verlegt werden.

**Putengeschnetzeltes mit Pilzen**

Zutaten für 4 Personen:

- 600 g Putenbrust
- Salz, Pfeffer
- 300 g Champignons oder Pfifferlinge
- 4 Schalotten
- 3 Esslöffel Öl
- 20 g Butter

**Musik für Blockflöte, Trompete & Orgel**

BERSEL. Zu einem Konzert wird am Sonntag, dem 25. Juli, in die Berßeler St.-Peter-und-Paul-Kirche eingeladen. In dieser Musikstunde für Blockflöte, Trompete und Orgel musizieren Regina, Stephan und Kirsten Eichner aus Osterwieck. Es erklingen Werke u. a. von Pezelius, Vivaldi, Bach und Schütz. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten.

etwas frischer Estragon  
2 cl trockener Wermut  
1/2 l Hühnerbrühe  
200 ml Sahne  
1 Esslöffel Dijon-Senf  
1 Bund Blattpetersilie  
Die Putenbrust in Streifen schneiden, salzen und pfeffern. Pilze putzen und vierteln. Die Schalotten schälen und in kleine Würfel schneiden. Das Öl in einer großen Pfanne erhitzen und die Putenstreifen darin bei starker Hitze portionsweise an-

braten. Herausnehmen und warm stellen. Butter in das Bratfett geben, die Schalotten glasig dünsten. Pilze und Estragon kräftig anbraten. Mit Wermut ablöschen, Brühe und Sahne aufgießen. Bei mittlerer Hitze auf zwei Drittel reduzieren. Die Putenstreifen dazugeben, Senf unterrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Zum Schluss die frisch gehackte Petersilie untermischen und mit Reis oder Nudeln servieren. Guten Appetit!

**KOCHTIPP**



Von **Holger Herrmann**, Inhaber der Gaststätte „Dorfkrug“ in Deersheim

**ILSEZEITUNG**

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Osterwieck

Herausgeber: Mario Heinicke

Vor dem Schulzentor 8a  
38835 Osterwieck  
Telefon: (039421) 77203  
Fax: (039421) 77204  
E-Mail: ilse@ilsemedia.de

verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mario Heinicke

verantwortlich für den amtlichen Teil: Ingeborg Wagenführ, Bürgermeisterin der Stadt Osterwieck

Anzeigen: verantwortl.: Alexandra Beutler  
Medien-Service-Harz-Bode GmbH  
Westendorf 6  
38820 Halberstadt  
Telefon: (03941) 699241 o. -43  
Fax: (03941) 699 244  
Anzeigen-Preisliste Nr. 6 vom 1. Januar 2009

Druck: Media Print Barleben GmbH,  
Verlagsstraße, 39179 Barleben  
verbreitete Auflage: 6200 Exemplare  
Terminangaben ohne Gewähr

Die Oktober-Ausgabe erscheint am Freitag, dem 24. September  
Anzeigenschluss: 24. September  
Redaktionsschluss: 25. September

**„Zur Sachsenbreite“**  
**JETZT IST GRILLZEIT**  
**Verleih von Biergarten – Garnituren und Schankanlagen**  
**Getränke aller Art – auch auf Kommission!**  
Osterwiecker Straße 10 • 38835 Zilly  
Tel.: (03 94 58) 86 68 93 • Fax: (03 94 58) 86 68 64 • Funk: 01 71/3 87 86 52  
Mo.-Fr., 16.00 bis 18.00 Uhr • Sa., 10.00 bis 18.00 Uhr • So., 7. bis 11 Uhr

<p>Getränke Markt am Zollenberg, Hessen Tel.: 03 94 21 / 7 43 55 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-18.30 Uhr &amp; Sa. 9.00-14.00 Uhr</p>	<p>GETRÄNKE-FACHGROBHANDEL <b>Strauß</b> Email: Getraenke-Strauss@t-online.de</p>	<p>Getränkemarkt Osterwieck Langenkamp 20 38835 Osterwieck Tel.: 03 94 21 / 7 43 55 Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 14.00 bis 19.00 Uhr Sa. &amp; So.: 8.30 bis 12.00 Uhr</p>
<p>URQUELL CLASSIC &amp; MEDIUM 12 x 1,5 Litergrgl. 4,50 € Pfand! Liter=1,20 € <b>€ 4,49</b></p>	<p>Harzer Granthof sprudelt leicht &amp; ohne CO<sub>2</sub> 12 x 0,7 Litergrgl. 3,30 € Pfand! Liter=0,40 € <b>€ 3,49</b></p>	<p>Goldi Goldbrand 28% vol. 1 x 0,7 Litergrgl. Liter=7,19 € <b>€ 4,99</b></p>
<p>12 x 0,5 Litergrgl. 3,10 € Pfand! Liter=1,20 € <b>€ 11,99</b></p>	<p>Fremden Dein Premium Pils 20 x 0,5 Litergrgl. 4,90 € Pfand! Liter=1,10 € <b>€ 10,99</b></p>	<p>Budweiser Outdoor 20 x 0,5 Litergrgl. 3,10 € Pfand! Liter=1,10 € <b>€ 14,99</b></p>
<p>20 x 0,5 Litergrgl. 3,10 € Pfand! Liter=1,20 € <b>€ 12,49</b></p>	<p>20 x 0,5 Litergrgl. 3,10 € Pfand! Liter=1,20 € 24 x 0,33 Litergrgl. 3,42 € Pfand! Liter=1,10 € <b>€ 12,49</b></p>	<p>20 x 0,5 Litergrgl. 3,10 € Pfand! Liter=1,10 € <b>€ 6,99</b></p>

Angebote gültig vom 2. Juli bis 10. Juli 2010  
Nur solange Vorrat reicht / Irrtum vorbehalten! / K.-Nr.: 2753+2752



**Stadorchester Deutscher Meister**

Das Stadorchester Dardesheim wurde bei den Titelnkämpfen über Pfingsten in Königslutter zum vierten Mal als Deutscher Meister ausgezeichnet. Auf der jüngsten Osterwiecker Stadtratssitzung, die in Dardesheim stattfand, erhielt das Orchester die herzlichen Glückwünsche von Bürgermeisterin Ingeborg Wagenführ und des Stadtrates.

**20 Jahre DORFKRUG Deersheim**

Gaststätte Dorfkrug



Tel. 03 94 21 / 7 75 33

**Urlaub vom 26.06.-13.07.**

**Fam. Herrmann sagt herzlich danke!**  
**Vom Hobby zum Beruf**

Aus einem Hobby wurde eine Berufung. Vor 20 Jahren hatte Herr Herrmann als Seiteneinsteiger die Chance und konnte mit ein wenig Glück das Gebäude und die Gaststätte „Dorfkrug“ erwerben. Seit diesem Zeitpunkt hat die ganze Familie zielstrebig am Um- und Ausbau sowie der Modernisierung des Gebäudes gearbeitet. Heute empfängt sie ein wunderschönes Restaurant mit Saalbetrieb und Biergarten. Mit neuester gastronomischer Ausrüstung und viel Liebe zum Beruf erwartet Herr Herrmann und sein Team seine Gäste und kann dabei natürlich auf verlässliche Stammgäste bauen. Wer eine zünftige Küche schätzt, sollte dem Restaurant Dorfkrug unbedingt einen Besuch abstatten. Die Gäste erwartet eine Vielfalt an gutbürgerlichen Gerichten. Schnitzel- und Fischfreunde kommen ebenso auf ihre Kosten wie Vegetarier. Jedes Gericht zeugt davon, dass der Koch sein Handwerk versteht. Eine originelle Ergänzung zum alltäglichen Angebot ist der Mittwoch als „Schnitzeltag“. Die Auswahl an Schnitzelvariationen ist ebenso beachtlich wie die Größe der Portionen. Wer im Anschluss noch Energie hat, kann den naheliegenden Fallstein zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkunden.

Biergarten



Restaurant

Inhaber: Familie Herrmann  
Hessener Str. 98 38835 Deersheim  
Montag Ruhetag



# Urheberrechtsverletzung begangen?

## RECHTSTIPP



Von  
Rechtsanwalt  
**Maik Haim**,  
Osterwieck

Die meisten Empfänger wissen nicht, wie sie reagieren sollen. Wichtig ist auf jeden Fall, niemals unüberlegt und ohne anwaltliche Beratung die dem Schreiben beigefügte strafbewehrte Unterlassungserklärung zu unterzeichnen und den geforderten Schadensersatzbetrag zu zahlen.

Grundsätzlich ist die strafbewehrte Unterlassungserklärung immer abzugeben, da der Empfänger nach den gesetzlichen Regelungen als Telefonanschlussinhaber haftet – unabhängig davon, ob er die Urheberrechtsverletzung selbst begangen hat. Die Abgabe der Unterlassungserklärung sollte nur in modifizierter Form nach dem „Neuen Hamburger Brauch“ erfolgen. D.h. dass bei wiederholter Urheberrechtsverletzung nur ein gerichtlich überprüfbarer angemessener Betrag gefordert werden kann und nicht wie oft 5001 Euro.

Daneben sollte darauf geachtet werden, dass der gegnerische

Rechtsanwalt bei der Geltendmachung Forderungen von Rechtsanwaltskosten und Schadensersatz seine Vertretungsvollmacht im Original vorlegt, was nach Auffassung der OLG Düsseldorf erforderlich ist.

Ist sie gar nicht oder nur in Kopie beigefügt, kann die Vollmacht unverzüglich zurückgewiesen werden. Dies hat zur Folge, dass die Abmahnung unwirksam wird und weder Rechtsanwaltskosten noch Schadensersatz zu zahlen sind. Auch ist die Höhe von Rechtsanwaltskosten und Schadensersatz, der meistens überhöht ist, zu kontrollieren.

So werden z.B. Rechtsanwaltskosten von 500 Euro gefordert, obwohl das Gesetz bei einfachen Angelegenheiten eine Begrenzung auf bis zu 100 Euro vorsieht.

Schadensersatz wird meist nicht konkret am Einzelfall ermittelt, sondern nur pauschal angegeben. Für den Urheberrechteinhaber ist es unmöglich, den durch den Empfänger verursachten Schaden im Detail darzustellen. Dieser Umstand bietet die Möglichkeit Verhandlungen aufzunehmen, um den geforderten Betrag durch geschickte Taktieren zu reduzieren.

Aufgrund der stetig sich verändernden Rechtsprechung und der Komplexität der Rechtslage ist es, um Rechtsnachteile zu vermeiden, anzuraten, anwaltlichen Beistand zu suchen.

**§ RECHTSANWALT**  
**Maik Haim**

Verkehrsrecht  
Arbeitsrecht

Miet- und Pachtrecht  
Erb- und Familienrecht

Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung

Kapellenstraße 45, 38835 Osterwieck  
Telefon: 039421/61990 kontakt@rechtsanwalt-haim.de  
Fax: 039421/61991 www.rechtsanwalt-haim.de

**FISCHER & PAULAT**  
Dachdecker GmbH

**FP**

Dachdeckermeister  
Innungsobermeister **Guido Fischer**

Hauptstraße 8 • 38871 Langeln  
Tel. 03 94 58/56 48 • Fax: 6 52 48  
www.dachdecker-wernigerode.de

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten – Fassadenverkleidung  
Flachdachabdichtungen – Schornsteinbau – Dachklempnerei – Gerüstbau

**3b Metallbau GmbH**

Unser Leistungsprofil umfaßt die Planung, Fertigung und Montage von Stahl-, Edelstahl- und Aluminiumkonstruktionen

Außerdem bieten wir

- Krane
- Fördereinrichtungen
- Vorrichtungen
- Sondermaschinen
- Behälterbau
- Wartung, Reparatur und UVV-Prüfung von Krananlagen und Hebebühnen
- Blechbearbeitung bis 3 m scheren, kanten, biegen
- Fotoskop-Brennschneiden
- Maschinenarbeiten drehen - fräsen - stoßen

Wir sind Schweißfachbetrieb nach DIN 18800 Teil 7 und DIN 15018

Ziegeleiweg 13 • 38835 Osterwieck  
Telefon: 03 94 21-7 58 70  
Fax: 03 94 21-8 98 25  
Email: jürgen.berger@3bmetallbau.de

unge- weilte Hostie	nordafri. Hirten- nomaden- volk	popu- läres Lied	unent- schieden beim Schach	zusätz- lich
10	7			
abzie- hen einer Truppe	kirsch- rot (franz.)	schott. Philo- soph † 1776	4	
durch- sichtige Chemie- faser	6		franzö- sisch: unter	
ein Trink- gefäß				
12		Zahlwort	11	arkti- scher Meeres- vogel
hohe Gelände- erhe- bung	Teil eines Pull- overs	nach unten	5	
alte assy- r. Haupt- stadt	1		männ- licher franz. Artikel	9
Kfz-Z. Elbe- Elster- Kreis		früherer Lanzen- reiter	Winter- sport- gerät	
Vorname Zolas † 1902	Männer- name	2	Auflösung	
3		chem. Zeichen für Eisen		
		8		
Nach- frage	so- und so- vielte (math.)			

IZ10-26

**AUFLÖSUNG**

SOMMERURLAUB

S	O	M	M	E	R	U	R	L	A	U	B
I	K	S	N	S	E						
L	E	R	H	I							
N	U	G	U	H	V	A					
B	I	L	A	C	R	A					
L	E	S	T	A	V						
E	R	S									
L	E										
B	E	R	A	V							
E	M	I									
B	E	R	A	V							
L	E										
T	E										

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

## GEREIMT

### Der Bismarckturm auf dem Kirchberg

Abseits der Stadt am Waldesrand  
Steht unser Bismarckturm.  
Erbaut durch Patriotenhand  
Hält stand er Blitz und Sturm.

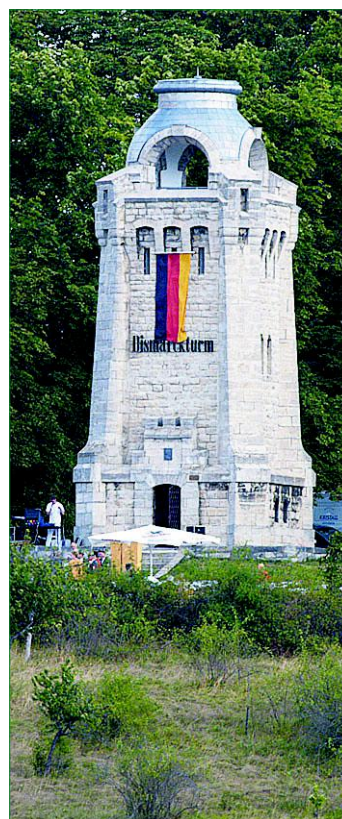
Patrioten aller Schichten  
Haben dieses Werk vollbracht  
Den Gedenkturm zu errichten  
Bismarck war er zugehacht.

Aus hellem Kalkstein einst gebaut  
Auf festem Fundament  
Der Wanderer von der Plattform  
schaut  
Ins Harzer Berggeländ.

Sockel, Nischen, Feuerbecken  
Treppe, Plattform, Aussichtslaube  
Um das Bauwerk abzudecken  
Oben auf noch eine Haube.

Schon seit hundertundsechs Jahren  
Leuchtet dieser Turm ins Land  
Lasst uns treulich ihn bewahren  
Kanzler Bismarck zugewandt.

gk



## WITZIG, WITZIG

Nach der erneuten Niederlage macht der Trainer mit seiner Mannschaft einen Rundgang durch das Stadion. „So, Jungs“, sagt er, „wo die Fotografen sind, wisst ihr ja. Den Standort der Fernsehkamera kennt ihr auch. Und nun zeige ich euch noch, wo die Tore stehen!“

Ein Top-Profi bewirbt sich bei einem Fußballverein. Fragt ihn der Trainer: „Wissen sie, was ein Abschlag ist?“ – „Na klar, sie zahlen mir jetzt eine Million Euro und den Rest am Monatsende!“

Sitzt ein Schalke-Fan am Sonntagmorgen im Garten. Fliegt eine Biene vorbei und setzt sich dem Schalke-Fan auf den Arm. Sagt der Schalke-Fan zu der Biene: „Also wenn du hierbleiben willst, musst du erst das Trikot ausziehen!“

„Haben Sie drei Sekunden Zeit?“ fragt ein Zuschauer den Schiedsrichter. Dieser nickt zustimmend. „Dann erzählen Sie mal alles, was Sie über Fußball wissen!“

**Blume**  
Rohrreinigung und Objektservice

- biologisch-mechanische Rohrreinigung, TV-Analyse
- Dichtheitsprüfung für Hausanschlußleitungen
- Geruchsbekämpfung • Fassadenreinigung • Graffiti-entfernung

Osterwieck OT Hessen • Tel. 039426-247  
www.blume-rohrreinigung.de